

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0100/08	Datum 28.02.2008
Eigenbetrieb V	St. Kli.	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	18.03.2008	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Der Oberbürgermeister	11.03.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	25.03.2008	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.04.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.04.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	X	
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg wird festgestellt.
 - 1.1. Bilanzsumme 197.428.495,83 Euro
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite
 - auf das Anlagevermögen 150.175.942,06 Euro
 - auf das Umlaufvermögen 20.620.875,74 Euro
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite
 - auf das Eigenkapital 67.209.379,48 Euro
 - auf die Rückstellungen 9.198.926,27 Euro
 - auf die Verbindlichkeiten 12.242.707,29 Euro
 - 1.2. Jahresfehlbetrag 5.263.380,42 Euro
 - 1.2.1. Summe der Erträge 119.984.278,31 Euro
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 125.247.658,73 Euro

2. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.263.380,42 Euro ist mit der Entnahme aus Kapitalrücklagen in Höhe von 18.587,00 Euro und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von 57.839,00 Euro zu verrechnen.
Der Bilanzverlust in Höhe von 5.186.954,42 Euro wird durch die Inanspruchnahme der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Der Betriebsleiterin, Frau Dr. Christiane Neumann, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.
4. Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Magdeburg wird mit Ablauf des 31.12.2007 aufgelöst.
5. Die Eigenbetriebssatzung des Städtischen Klinikums Magdeburg vom 06.07.2000, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 90 der Landeshauptstadt Magdeburg vom 15.08.2000 und der 1. Änderung vom 01.10.2001, veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg vom 16.10.2001, Nr. 118, tritt rückwirkend zum 01.01.2008 außer Kraft.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.				Mehreinn.:					
				Jahr		Euro		Jahr		Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr		davon Vermögens- haushalt im Jahr											
	mit		Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen											
		Prioritäten-Nr.:											

Termin	
--------	--

Einbringer für den Eigenbetrieb	Andreas Padberg Abteilungsleiter Controlling Cornelia Schaper Abteilungsleiterin Finanzen Amt. Eigenbetriebsleiter Dr. Horst von Kracht	
------------------------------------	--	--

Geschäftsführer	Dr. Andreas Brakmann Unterschrift	
-----------------	--------------------------------------	--

Begründung:

Die WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Wirtschaftsjahr 2007 wurde im Städtischen Klinikum Magdeburg mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.263.380,42 Euro abgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen aufgrund von Einmalkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung eines sozialverträglichen Personalabbaus durch die Gewährung von übertariflichen Sonderabfindungen entstanden. Ferner mussten Rückstellungen für dringend erforderliche Instandhaltungen sowie für erwartete Sanierungsaufwendungen im Rahmen der Konsolidierung des Klinikums gebildet werden.

Der Jahresfehlbetrag wird bilanzseitig mit den Entnahmen aus Kapital- und Gewinnrücklagen zur Neutralisierung der Abschreibungen eigenfinanzierter Investitionen verrechnet. Der Bilanzverlust in Höhe von 5.186.954,42 Euro wird durch die Inanspruchnahme der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Liquiditätsseitig wurde dem Eigenbetrieb zur Sicherung seiner Zahlungsverpflichtungen aus außerordentlichen/außerplanmäßigen Aufwendungen (wie Überschreitung der geplanten übertariflichen Sonderabfindungen, Baukostenüberschreitung) ein Kassenkredit der Landeshauptstadt Magdeburg gewährt, der zum 31.12.2007 mit 5,5 Mio. € evaluierte und in ein Gesellschafterdarlehen der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH übertragen wurde.

Es ist eine große Herausforderung für die in der Konvergenzphase befindlichen KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH in 2008 und in den Folgejahren aus dem operativen Geschäft heraus sich selbst tragend zu wirtschaften und zusätzlich den vormaligen Kassenkredit zu refinanzieren.

Anlagen:

Jahresabschluss